






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.02.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengeländen herrschen überwiegend günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2000m sowie allgemein in triebschneegefüllten Rinnen und Mulden. Zum Teil kann hier eine Lawine immer noch von einer Einzelperson ausgelöst werden.

Vor allem in stark besonnten Hängen steigt ab dem späten Vormittag die Gefahr der Selbstauslösung von oberflächlichen Nassschneerutschen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Aufbau und Oberfläche der Schneedecke sind je nach Hangrichtung, Höhenlage und Tageszeit sehr unterschiedlich.

Sonnseitig beginnt die Schneeoberfläche in tiefen und mittleren Lagen untertags schon aufzufirnen, der Harschdeckel in den Morgenstunden ist teilweise tragfähig. Schattseitig findet man immer noch verbreitet Pulverschnee. Hochalpin ist die Schneeoberfläche meist deutlich vom Wind beeinflusst: abgewehrte oder hartgepresste Flächen wechseln mit unterschiedlich mächtigen

Triebschneepaketen. Störanfällige Schichten innerhalb der Schneedecke findet man häufig in mittleren Lagen, also etwa zwischen 1900m und 2400m, und hier vor allem schattseitig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol profitiert heute noch vom Hochdruckeinfluß. Ein Tief liegt heute über der Ostsee und zieht in den nächsten Tagen nach Osteuropa. Damit gelangt der Ostalpenraum ab Mittwoch in eine Nordströmung, die polare Kaltluft und etwas Schnee Richtung Alpen führt.

Auf den Bergen herrscht heute herrliches Wintersportwetter mit blauem Himmel, glasklaren Sichten und wenig Wind. Bei leichten Höhenwinden aus Nordost liegen die Temperaturen in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair